**Skandinavien erfolgreich in Alpbach**

**proHolz Tirol organisierte zum Jahresauftakt als Teil des Programmes der**

**53. Bildungswoche der österreichischen Holzbau- und Zimmermeister in Alpbach einen mit regem Interesse besuchten Vortragsabend zum Thema „Skandinavische Architekturkonzepte – Methoden und Beispiele im Holzbau“.**

Mit großem Zulauf fanden sich rund 250 Personen zum Vortrag und anschließendem Austausch im Congress Centrum Alpbach ein. Die proHolz-Verantwortlichen Kurt Ziegner und Rüdiger Lex plädierten in ihren Eingangsstatements und Grußworten nachdrücklich für die Chancen und Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung des nachhaltigen Baustoffs Holz ergeben. Der diesjährige Gastvortragende Arch. DI Reinhard Kropf, Mitbegründer des norwegischen Architekturbüros Helen & Hard, zeigte anschließend anhand eines Werksüberblicks einprägsame und beispielhafte Holzbau-Projekte für dessen Anwendung in der Praxis und gab Impulse für innovative Planungen.

Er selbst studierte an der TU-Graz und der Architektur- und Designhochschule AHO in Oslo und gründete im Jahr 1996 gemeinsam mit Siv Helene das Architekturbüro Helen & Hard. Das multikulturelle Team mit 26 Mitarbeiter\*innen konzentriert sich auf nachhaltig gestaltete Projekte, die von Einfamilienhäusern bis hin zu Großbauprojekten und Stadtentwicklungen reichen. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Architekt unterrichtet Reinhard Kropf auch an verschiedenen Universitäten in den USA, in China und in Europa.

Die Vielseitigkeit von bereits umgesetzten Holzbauprojekten war eindrucksvoll in Kleinprojekten, Wohnbauten und auch in Vorhaben wie der Sanierung des Bürogebäudes „Innoasis“ in Stavanger aus den 1970er-Jahren zu sehen. Dort wurde im Innenraum die Stahlbetonstruktur des Bestandsgebäudes durch eine Holzkonstruktion ergänzt und durch den Einsatz von Holz mehr Aufenthaltsqualität geschaffen. Holzstrukturen sind dadurch mehr als nur Struktur, sie sind Architektur und verbinden mehrere Funktionen miteinander.

**Holzbau stiftet Identität**

Der äußerst informative Abend war geprägt vom Blick über den eigenen Tellerrand und durch skandinavische Impulse beim Bauen mit Holz. Die große Bedeutung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Innovationskraft verdeutlichte Architekt Kropf überzeugend. Das mit dem Tiroler Holzbaupreis ausgezeichnete Co-Housing Projekt Vindmøllebakken in Stavanger, in dem der Architekt selbst aktiver Bewohner ist, lässt 13 m2 jeder Wohnung in die selbstorganisierten Gemeinschaftsflächen und Räume einfließen und schafft so ein Verantwortungsgefühl für Gemeinschaftsbereiche. Die Ergebnisse aus einem Partizipationsprozess flossen 2021 in die Gestaltung des nordischen Pavillons der Architekturbiennale in Venedig ein und zeigen, wie viele Projekte des Büros, dass materielle und soziale Nachhaltigkeit ineinandergreifen.

Das mit großer Aufmerksamkeit lauschende Publikum wurde im Anschluss an die Veranstaltung zum Netzwerken eingeladen und es diskutierte noch lange angeregt über im Vortrag gezeigte Projekte.

Bild 1 ©proHolz Tirol/Stephanie Topf:

(v. l.) DI Rüdiger Lex (proHolz Tirol-Geschäftsführer), der Vortragende Arch. DI Reinhard Kropf und DI Kurt Ziegner (proHolz Tirol-Vorstandsmitglied)

Bild 2 ©proHolz Tirol/Stephanie Topf:

Rund 250 interessierte Personen füllten den Saal und lauschten den Ausführungen des Architekten DI Reinhard Kropf

Bild 3 ©Sindre Ellingsen

„Viel Holz außen und innen“ - war die Devise der Sanierung des Bürogebäudes „Innoasis“ in Stavanger. Im Bild ist das Atrium zu sehen, das um neue Holzbauteile ergänzt wurde und über vier Geschosse reicht.